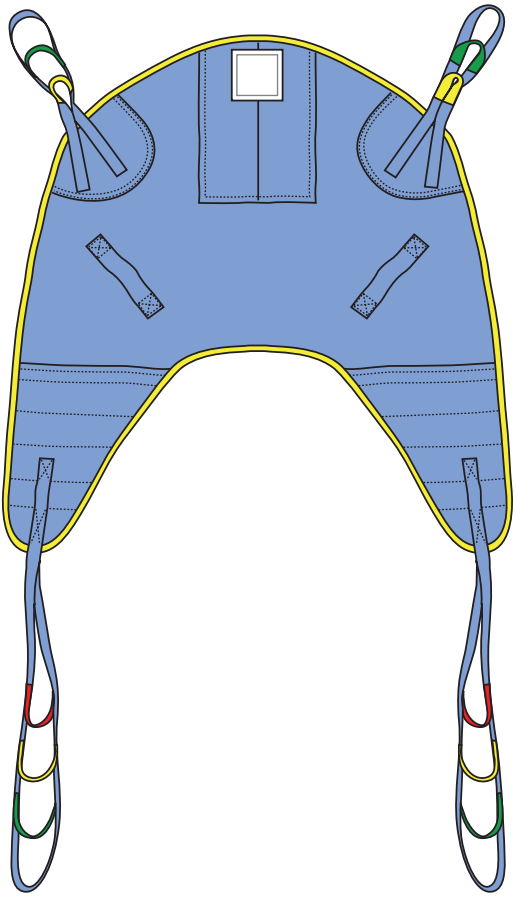
BEDIENUNGSANLEITUNG

Passive Schlaufengurte



04.SL.00DE_11 • 2025-06

EMPOWERING MOVEMENT

Inhalt

Vorwort 2
- Kundendienst 2
- Begriffsbestimmungen zu dieser Bedienungsanleitung 2

Verwendungszweck 3
- Patienten-/Bewohner-Gutachten 3
- Erwartete Lebensdauer 3

Informationen vor dem Verkauf 4
Sicherheitsvorschriften 5
- Sicherheitsmaßnahmen 5
- Schwerwiegender Vorfall 5

Komponentenbezeichnungen 6
Vorbereitungen 6
- Vor der ersten Verwendung (6 Schritte) 6
- Vor jeder Verwendung (7 Schritte) 6
- Nach jeder Verwendung 6

Auswahl der Gurtgröße 7
- Gurtmodelle MLA2000, MLAAS2000, MLA4060, MFA2100, MLA3000 7

Gurtauswahl 8
- Transfer/Baden 8
- Transfer/Transport 8

Zulässige Kombinationen 8
- Sichere Arbeitslast (SWL) 8

Befestigen und Abnehmen der Schlaufen 10
- Befestigen der Schlaufen (5 Schritte) 10
- Abnehmen der Schlaufen (2 Schritte) 10

Anlegen des Gurts 10
- Im Bett (22 Schritte) 10
- In einem Stuhl/Rollstuhl (20 Schritte) 11
- Auf dem Boden (35 Schritte) 12

Abnehmen des Gurts 14
- Im Bett (13 Schritte) 14
- Im Stuhl/Rollstuhl (11 Schritte) 14

Reinigung und Desinfektion 15
- Reinigungsanweisungen (7 Schritte) 15
- Einweg-Gurt – NICHT waschen 15
- Reinigungsmittel 15
- Desinfektion 15

Pflege und vorbeugende Wartung 16
- Vor und nach jeder Verwendung 16
- Bei Schmutz, Flecken und vor der Verwendung für einen neuen Patienten/Bewohner 16
- Lagerung 16
- Service und Wartung 16

Fehlerbehebung 17
Technische Daten 18
Etikett am Gurt 19

WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen lesen Sie stets diese Bedienungsanleitung und die beigefügten Dokumente, bevor Sie das Produkt verwenden. Bedienungsanleitung unbedingt lesen!

Design Policy und Copyright
® und ™ sind Marken der Arjo Unternehmensgruppe. © Arjo 2025.
Da kontinuierliche Verbesserung unser Firmengrundsatz ist, behalten wir uns das Recht vor, Designs ohne vorherige Ankündigung zu verändern. Der Nachdruck dieser Schrift, auch auszugsweise, ist ohne die Genehmigung von Arjo verboten.

Vorwort

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für ein Arjo-Gerät entschieden haben. Bitte lesen Sie diese *Bedienungsanleitung* gründlich durch!
Arjo haftet nicht für Unfälle, Vorkommnisse oder Leistungsverschlechterungen, die auf unbefugte Änderungen seiner Produkte zurückzuführen sind.

Kundendienst

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Vertreter vor Ort.
Die Kontaktdaten sind auf der letzten Seite dieser *Bedienungsanleitung* aufgeführt.

Begriffsbestimmungen zu dieser Bedienungsanleitung

WARNUNG	Bedeutet: Sicherheitswarnung. Wenn Sie diese Warnung nicht verstehen oder nicht beachten, können Sie dadurch sich oder andere gefährden.
ACHTUNG	Bedeutet: Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Schäden am System oder an Systembestandteilen führen.
HINWEIS	Bedeutet: Hierbei handelt es sich um wichtige Informationen für den vorschriftsmäßigen Gebrauch des Systems oder der Ausrüstung.

Verwendungszweck

Die Passiven Schlaufengurte sind ein Produkt für den assistierten Transfer von Patienten/Bewohnern mit eingeschränkter Mobilität, deren gesamter Körper oder Teile des Körpers Unterstützung während des Transfers benötigt. Die Passiven Schlaufengurte dürfen nur in Kombination mit den entsprechenden Hebevorrichtungen von Arjo für Patienten/Bewohner verwendet werden.
Der aus Netzmaterial gefertigte Gurt (MLA4060) ist auch für die Verwendung während des Badens vorgesehen.
Der In-Situ-Gurt (MLAAS2000) ist zum Sitzen für einen Zeitraum zwischen den Transfers vorgesehen.
Gurte aus Vliesstoff (MFA2100), auch Einweg-Gurte genannt, sind patientenspezifische, nicht waschbare Gurte, dessen Verwendung nur für eine begrenzte Zeitdauer vorgesehen ist. Einweg-Gurte dürfen nicht beim Baden bzw. Duschen eines Pflegebedürftigen verwendet werden.

Passive Schlaufengurte sind speziell für Deckenlifter, Bodenlifter und Zubehör von Arjo ausgelegt.
Die Passiven Schlaufengurte dürfen nur von Pflegekräften verwendet werden, die ausreichend geschult sind und über genügend Kenntnisse zu der Pflegeumgebung verfügen sowie gemäß der Bedienungsanleitung arbeiten.
Die Passiven Schlaufengurte sind für die Verwendung in Krankenhäusern, Pflegeheimen und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens vorgesehen.
Die Passiven Schlaufengurte dürfen nur für den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Zweck verwendet werden. Jeglicher andere Gebrauch ist untersagt.

Patienten-/Bewohner-Gutachten

Wir empfehlen, dass in Pflegeeinrichtungen regelmäßige Beurteilungen durchgeführt werden. Die Pflegekräfte sollten vor dem Gebrauch jeden Bewohner/Patienten auf folgende Kriterien hin untersuchen:

- Patient/Bewohner sitzt im Rollstuhl
- Er kann sich selbst nicht aufrecht halten
- Kann ohne Hilfe nicht stehen und kein Gewicht, auch nicht teilweise, tragen
- In den meisten Situationen von der Pflegekraft abhängig
- Physisch belastende Tätigkeit für die Pflegekraft
- Die Stimulation der verbleibenden Fähigkeiten ist äußerst wichtig

Oder für einen Patienten/Bewohner, für den Folgendes gilt:

- Ist passiv
- Ist praktisch vollkommen bettlägerig
- Hat oft steife, verkrampfte Gelenke
- Ist vollkommen von der Pflegekraft abhängig
- Physisch belastende Tätigkeit für die Pflegekraft
- Stimulierung und Aktivierung sind nicht mehr die Hauptziele.
- Sichere Arbeitslast (Safe Working Load, SWL) für die Passiven Schlaufengurte:
- MLAAS2000: 190 kg (418 lbs);
- MLA2000, MLA3000, MLA4060, MFA2100: 272 kg (600 lbs).

Der richtige Gurttyp und die richtige Gurtgröße sind unter Berücksichtigung der Größe und des Zustands des Patienten/Bewohners sowie der Hebesituation auszuwählen.
Erfüllt ein Patient/Bewohner diese Voraussetzungen nicht, sollte eine andere Ausrüstung bzw. ein anderes System zum Einsatz kommen.

Erwartete Lebensdauer

Die erwartete Lebensdauer der Passiven Schlaufengurte ist die maximale Nutzungsdauer.
Deshalb ist vor jedem Gebrauch des Gurts zu prüfen, dass der Gurt weder ausgefranst, eingerissen noch in anderer Form beschädigt ist (z. B. gerissen, verbogen oder zerbrochen). Wird eine solche Beschädigung festgestellt, darf der Gurt nicht verwendet werden.
Einweg-Gurte dürfen nur für einen beschränkten Zeitraum verwendet werden. Die Einweg-Gurte sind aufgrund ihrer Konzeption als Einwegprodukt zu behandeln und dürfen nur an genau einem Pflegebedürftigen verwendet werden.
Der Zustand waschbarer Passiver Schlaufengurte wird durch einwirkende Faktoren beeinträchtigt, z. B. die Häufigkeit des Waschens, Waschtemperatur, benutzte Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Häufigkeit des Gebrauchs und Körpergewicht der Patienten.
Folgende Lebensdauerzeiten der Schlaufengurte können unterschieden werden:

Erwartete Lebensdauer:

- Einweg-Gurte – 2 Wochen, basierend auf 4 Transfers pro Tag
- Gurtmodell MLAAS2000 – 1,5 Jahre
- Alle anderen Gurte – 2 Jahre

Dauer der Haltbarkeit:

- 5 Jahre

Informationen vor dem Verkauf

Allgemeines	
Verwendungszweck, vorgesehene Benutzergruppe und Einsatzumgebung; einschließlich aller Kontraindikationen	Siehe *„Verwendungszweck“ auf Seite 3*
Erwartete Lebensdauer des Produkts	Siehe *„Verwendungszweck“ auf Seite 3*
Maximales Benutzergewicht	Siehe *„Gurtauswahl“ auf Seite 8*
Größe	Siehe *„Auswahl der Gurtgröße“ auf Seite 7*
Kompatible Produkte	Siehe *„Zulässige Kombinationen“ auf Seite 8*
Name und Adresse des Herstellers	Siehe Rückseite

HINWEIS

Jede Organisation, die Lifter und Körperstütz-Systeme kauft, muss sicherstellen, dass die Kombination(en) sicher ist/sind, indem sie entweder eine Kompatibilitätsdokumentation für die Kombination(en) von den Herstellern verlangt oder indem sie selbst Kompatibilitätsprüfungen durchführt und damit die Verantwortung für die Sicherheit der Kombination(en) auf die Organisation überträgt.

Sicherheitsvorschriften

WARNUNG

Lassen Sie den Patienten/Bewohner zu keiner Zeit unbeaufsichtigt, um Verletzungen, Stürze o. ä. zu vermeiden.

WARNUNG

Begutachten Sie den Patienten/Bewohner vor jeder Verwendung, um Verletzungen zu vermeiden.

WARNUNG

Um Stürze zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass das Benutzergewicht für alle verwendeten Produkte oder Zubehörteile niedriger ist als die sichere Arbeitslast.

WARNUNG

Lagern Sie die Ausrüstung nur über einen kurzen Zeitraum, um Verletzungen zu vermeiden. Wird sie länger als in der *Bedienungsanleitung* angegeben gelagert, kann dies zu Materialschwäche und Brüchen im Material führen.

WARNUNG

Um Verletzungen zu vermeiden, lassen Sie den Patienten/Bewohner niemals während der Verwendung des Gurts rauchen. Der Gurt kann Feuer fangen.

WARNUNG

Halten Sie die Ausrüstung von Sonnen- und UV-Licht fern, um Verletzungen zu vermeiden. Eine Exposition gegenüber Sonnen- oder UV-Licht kann zu einer Materialschwächung führen.

WARNUNG

Um Verletzungen vorzubeugen, darf ein Einweg-Gurt niemals gewaschen werden. Der Einweg-Gurt ist für die „Verwendung an nur einem Pflegebedürftigen“ vorgesehen.

WARNUNG

Diese Warnhinweise beziehen sich speziell auf das Gurtmodell MLAAS2000:

Bei Patienten, die auf einem Stuhl sitzen, besteht ein erhöhtes Risiko für die Entstehung von druckbedingten Verletzungen, da der Auflagedruck im Vergleich zum Liegen im Bett auf eine kleine Fläche konzentriert ist. Es sollte eine individuelle und ganzheitliche Beurteilung der Haut des Patienten vorgenommen werden, bevor entschieden wird, ob ein Gurt für einen bestimmten Zeitraum unter einem Patienten verbleiben soll.

Wenn die Entscheidung getroffen wird, den Patienten zwischen den Transfers längere Zeit im Gurt sitzen zu lassen, muss ein geeigneter Pflegeplan erstellt werden. Dieser sollte regelmäßige Hautinspektionen unter besonderer Berücksichtigung von Druckstellen und häufige Umlagerungsintervalle umfassen, die dokumentiert werden sollten und auf dem jeweiligen Risikoniveau der Patienten für die Entwicklung von druckbedingten Verletzungen basieren.

Die medizinische Fachkraft sollte auch die spezielle druckentlastende oder -verteilende Oberfläche berücksichtigen, auf der der Patient/Bewohner sitzt, und gewährleisten, dass der Gurt richtig positioniert und eingestellt ist (Entfernen von Schlaufen und Clips weg vom Bereich des sitzenden Pflegebedürftigen), um sicherzustellen, dass der Gurt die Wirksamkeit des Sitzes oder der Polsterung nicht beeinträchtigt.

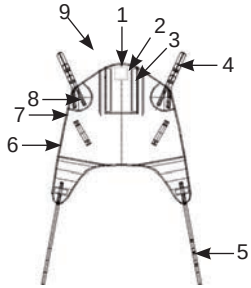
Sicherheitsmaßnahmen

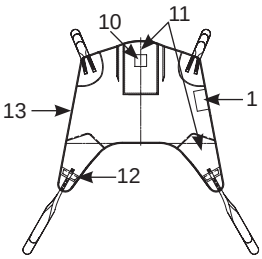
- Sollte der Patient/Bewohner zu irgendeinem Zeitpunkt in Panik geraten, muss der Transfer/Transport abgebrochen und der Patient/Bewohner vorsichtig abgesenkt werden.
- Patienten/Bewohner mit z. B. Streckkrämpfen können mit dem Lifter angehoben werden, vorausgesetzt, die Beine des Patienten/Bewohners werden entsprechend gestützt und geschützt.

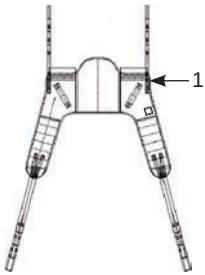
Schwerwiegender Vorfall

Tritt im Zusammenhang mit diesem Medizinprodukt ein schwerwiegender Vorfall auf, der den Benutzer oder den Pflegebedürftigen betrifft, sollte der Benutzer oder Pflegebedürftige den schwerwiegenden Vorfall dem Hersteller des Medizinprodukts oder dem Händler melden. In der Europäischen Union sollte der Benutzer den schwerwiegenden Vorfall auch der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats melden, in dem er sich befindet.

Komponentenbezeichnungen







1. Gurtetikett (an der Außenseite des Gurts)
2. Tasche für Versteifungselement
3. Versteifungselement
4. Schulter-Befestigungsband mit Schlaufen
5. Bein-Befestigungsband mit Schlaufenenden
6. Beinlasche
7. Körperabschnitt
8. Positionierungsgriff
9. Kopfabschnitt
10. Einweg-Gurt-Etikett „NICHT waschen/benutzen/heben“ (befindet sich an der Außenseite des Gurts)
11. Polsterung
12. Beinversteifungselement
13. Einfassung

Gurt-Beispiel. Es sind nicht alle Modelle abgebildet.

Vorbereitungen

Vor der ersten Verwendung (6 Schritte)

1. Prüfen Sie alle Komponenten des Gurts, siehe Kapitel *„Komponentenbezeichnungen“ auf Seite 6*. Wenn eine Komponente fehlt oder beschädigt ist, darf der Gurt NICHT verwendet werden.
2. Lesen Sie diese *Bedienungsanleitung* gründlich durch.
3. Stellen Sie sicher, dass der Gurt sauber ist.
4. Wählen Sie zur Aufbewahrung der *Bedienungsanleitung* einen bestimmten Ort aus, der jederzeit bequem zugänglich ist.
5. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Rettungsplan für einen möglichen Patienten-/Bewohner-Notfall haben.
6. Setzen Sie sich bei Fragen mit Ihrem zuständigen Arjo-Mitarbeiter in Verbindung.

HINWEIS

Arjo empfiehlt, den Namen der Patienten/Bewohners auf das Etikett des Gurts zu schreiben. So kann eine Infektionsübertragung zwischen den Patienten vermieden werden.

Vor jeder Verwendung (7 Schritte)

1. Die Verfahren der alltäglichen Pflege müssen gemäß der Beurteilung des Patienten/Bewohners erfolgen, siehe *„Verwendungszweck“ auf Seite 3*.

WARNUNG

Um einen Sturz des Patienten/Bewohners zu vermeiden, achten Sie darauf, dass Sie gemäß der *Bedienungsanleitung* die richtige Gurtgröße wählen.

2. Prüfen Sie die zulässigen Kombinationen von Gurt, Aufhängung und Lifter, siehe *„Zulässige Kombinationen“ auf Seite 8*.

WARNUNG

Die Ausrüstung muss zur Vermeidung von Verletzungen vor dem Gebrauch stets geprüft werden.

3. Prüfen Sie alle Komponenten des Gurts, siehe *„Komponentenbezeichnungen“ auf Seite 6*. Wenn eine Komponente fehlt oder beschädigt ist, darf der Gurt NICHT verwendet werden. Prüfen Sie Folgendes:
   - Ausfransungen
   - lose Naht
   - Risse
   - Löcher
   - verschmutztes Material
   - beschädigte Schlaufen
   - unleserliches oder beschädigtes Etikett

WARNUNG

Um eine Kreuzkontamination zu verhindern, müssen Sie immer nach den Desinfektionsanweisungen in dieser *Bedienungsanleitung* vorgehen.

4. Stellen Sie sicher, dass der Gurt sauber ist. Falls der Gurt verunreinigt ist, siehe*„Reinigung und Desinfektion“ auf Seite 15*.
5. Prüfen Sie immer das Waschsymbol auf dem Etikett des Einweg-Gurts. Falls der Einweg-Gurt gewaschen wurde, entsorgen Sie ihn. Siehe *„Einweg-Gurt – NICHT waschen“ auf Seite 15.*
6.  Wenn dieses Symbol angezeigt wird, darf der Einweg-Gurt NICHT verwendet werden. Das Etikett zeigt an, dass der Einweg-Gurt gewaschen wurde.
7. Lesen Sie vor der Verwendung des Gurts die *Bedienungsanleitung* des Lifters in Bezug auf Transfer, Transport und Baden.

Nach jeder Verwendung

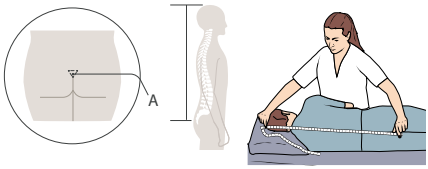
Wenn der Pflegebedürftige das Krankenhaus verlässt, muss der patientenspezifische Einweg-Gurt entsorgt werden.

Auswahl der Gurtgröße

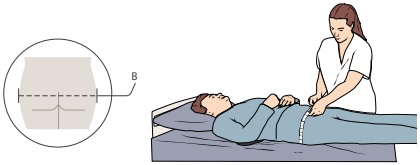
Messen Sie den Pflegebedürftigen, um die richtige Gurtgröße auszuwählen.

Gurtmodelle MLA2000, MLAAS2000, MLA4060, MFA2100, MLA3000

1. Messen Sie vom Steißbein/Gesäß des Pflegebedürftigen (A) bis zur Oberkante des Kopfes,



2. Messen Sie den unteren Hüftumfang des Pflegebedürftigen,



3. Die richtige Größe entnehmen Sie der Größentabelle unten.

		Oberkante des Kopfes bis Steißbein 				
	cm (in)	65–71 (25,5–28)	72–79 (28,5–31)	80–85 (31,5–33,5)	86–93 (34–36,5)	94–105 (37–41,5)
Unterer Hüftumfang	79–99 (31–39,5)	S	M	L	L	/
	100–116 (40–45,5)	M	M	L	XL	XXL
	117–133 (46–52,5)	M	L	L	XL	XXL
	134–154 (53–60,5)	L	XL	XL	XL	XXL
	155–170 (61–67)	/	XXL	XXL	XXL	XXL

Gurtauswahl

Physische Behinderungen, die Gewichtsverteilung und die allgemeine Konstitution des Patienten/Bewohners müssen bei der Gurtauswahl berücksichtigt werden.

Transfer/Baden

Artikelnummer	Sichere Arbeitslast (SAL)	Produktbeschreibung	Größe
MLA4060	272 kg (600 lbs)	Schlaufengurt zum Baden – ungepolsterte Beine	S, M, L, XL

Transfer/Transport

Artikelnummer	Sichere Arbeitslast (SAL)	Produktbeschreibung	Größe
MLA2000	272 kg (600 lbs)	Schlaufengurt – gepolsterte Beine	S, M, L, XL
MLAAS2000	190 kg (418 lbs)	In-situ-Schlaufengurt – gepolsterte Beine	S, M, L, XL
MLA3000	272 kg (600 lbs)	Schlaufengurt – gepolsterte Beine, ohne Kopfstütze	S, M, L, XL
MFA2100	272 kg (600 lbs)	Einweg-Schlaufengurt	S, M, L, XL, XXL

Zulässige Kombinationen

WARNUNG

Halten Sie sich stets an die in dieser *Bedienungsanleitung* aufgeführten zulässigen Kombinationen, um Verletzungen zu vermeiden. Andere Kombinationen sind nicht zulässig.

Sichere Arbeitslast (SWL)

Maßgebend ist immer die niedrigste sichere Arbeitslast (SWL) des Gesamtsystems. Beispiel: Der/die *Minstrel-Lifter/Aufhängung* hat eine sichere Arbeitslast (SWL) von 190 kg (418 lbs) und der MLA2000 hat eine SWL von 272 kg (600 lbs). Dies bedeutet, dass der Minstrel-Lifter/die Minstrel-Aufhängung die niedrigste sichere Arbeitslast (SAL) hat. Der Patient/Bewohner darf nicht mehr als die niedrigste sichere Arbeitslast (SWL) wiegen.

	Lifter	Minstrel	Maxi 500	Maxi Twin		
	SWL	190 kg (418 lbs)	227 kg (500 lbs)	182 kg (401 lbs)		
	Aufhängung	4-Punkt	2-Punkt	2-Punkt, klein	2-Punkt, mittel	4-Punkt, groß
Gurt	**SWL**	**Größe**	**Größe**	**Größe**	**Größe**	**Größe**
MLA2000	272 kg (600 lbs)	M, L, XL	S, M, L, XL	S, M	S, M, L, XL	M, L, XL
MLAAS2000	190 kg (418 lbs)	M, L, XL	S, M, L, XL	S, M	S, M, L, XL	M, L, XL
MLA4060	272 kg (600 lbs)	M, L, XL	S, M, L, XL	S, M	S, M, L, XL	M, L, XL
MLA3000	272 kg (600 lbs)	M, L, XL	S, M, L, XL	S, M	S, M, L, XL	M, L, XL
MFA2100	272 kg (600 lbs)	S, M, L, XL, XXL	S, M, L, XL, XXL	S, M	S, M, L, XL, XXL	S, M, L, XL, XXL

	Lifter	Maxi Move				Maxi Sky 440
	SWL	125 kg (275 lbs)	227 kg (500 lbs)			200 kg (440 lb)
	Aufhängung	2-Punkt, klein	2-Punkt, mittel	2-Punkt-Schlaufen Walking Jacket	4-Punkt	Fix
Gurt	**SWL**	**Größe**	**Größe**	**Größe**	**Größe**	**Größe**
MLA2000	272 kg (600 lbs)	S, M	S, M, L, XL	S, M, L, XL	M, L, XL	S, M, L, XL
MLAAS2000	190 kg (418 lbs)	S, M	S, M, L, XL	S, M, L, XL	M, L, XL	S, M, L, XL
MLA4060	272 kg (600 lbs)	S, M	S, M, L, XL	S, M, L, XL	M, L, XL	S, M, L, XL
MLA3000	272 kg (600 lbs)	S, M	S, M, L, XL	S, M, L, XL	M, L, XL	S, M, L, XL
MFA2100	272 kg (600 lbs)	S, M	S, M, L, XL, XXL	S, M, L, XL, XXL	S, M, L, XL, XXL	S, M, L, XL, XXL

	Lifter	Maxi Sky 600	Maxi Sky 2		
	SWL	272 kg (600 lbs)	272 kg (600 lbs)	272 kg (600 lbs)	272 kg (600 lbs)
	Aufhängung	2-Punkt, mittel	2-Punkt-Aufhängung, klein	2-Punkt-Aufhängung, mittel	4-Punkt
Gurt	**SWL**	**Größe**	**Größe**	**Größe**	**Größe**
MLA2000	272 kg (600 lbs)	S, M, L, XL	S, M	S, M, L	S, M, L, XL
MLAAS2000	190 kg (418 lbs)	S, M, L, XL	S, M	S, M, L	S, M, L, XL
MLA4060	272 kg (600 lbs)	S, M, L, XL	S, M	S, M, L	S, M, L, XL
MLA3000	272 kg (600 lbs)	S, M, L, XL	S, M	S, M, L	S, M, L, XL
MFA2100	272 kg (600 lbs)	S, M, L, XL, XXL	S, M	S, M, L, XL, XXL	S, M, L, XL, XXL

** Nicht zum Aufnehmen vom Boden geeignet.*

Befestigen und Abnehmen der Schlaufen

2-Punkt-Aufhängung:
Befestigen Sie zuerst die Schulterschlaufen und anschließend die Beinschlaufen.
4-Punkt-Aufhängung:
Bringen Sie zuerst die Schulterschlaufen an den vorderen Haken an. Bringen Sie anschließend die Beinschlaufen an den hinteren Haken an.

WARNUNG

Überkreuzen Sie die Schulter-Befestigungsbänder nicht.

Befestigen der Schlaufen (5 Schritte)

WARNUNG

Verwenden Sie dieselbe Schlaufenlänge (Schlaufenfarbe) für die Schulter-Befestigungsbänder und dieselbe Schlaufenlänge (Schlaufenfarbe) für die Bein-Befestigungsbänder.

1. Ziehen Sie die Schlaufe über die Federverriegelung (**A**). **(Siehe Abb. 1)**
2. Ziehen Sie fest an der Schlaufe, damit sich die Verriegelung öffnet.
3. Stellen Sie sicher, dass die Federverriegelung komplett geschlossen ist, sobald sich die Schlaufe darin befindet. **(Siehe Abb. 1)**
4. Vergewissern Sie sich, dass sich die Verriegelung störungsfrei bewegen kann.
5. Vergewissern Sie sich, dass die Schlaufen und Befestigungsbänder nicht verdreht sind.

HINWEIS

Die Schlaufenlängen an den Befestigungsbändern dienen dazu, die Position des Patienten/Bewohners und den Liegekomfort einzustellen.

- Schlaufen näher an den Schultern
  weiter nach vorn geneigte Position
- Schlaufen weiter weg von den Schultern
  stärker nach hinten geneigte Position
- Schlaufen näher an den Beinen;
  Beine/Gesäß erhöht
- Schlaufen weiter weg von den Beinen;
  abgesenkte(s) Beine/Gesäß

Abnehmen der Schlaufen (2 Schritte)

Kontrollieren Sie vor dem Entfernen der Schlaufe, ob das Gewicht des Patienten/Bewohners von der Oberfläche aufgenommen wird.

Methode 1

1. Drücken Sie die Federverriegelung auf.
2. Entnehmen Sie die Schlaufe.

Methode 2

1. Ziehen Sie eine Seite der Schlaufe über den Haken und die Federverriegelung. **(Siehe Abb. 2)**
2. Ziehen Sie die Schlaufe herunter. **(Siehe Abb. 3)**

Anlegen des Gurts

Im Bett (22 Schritte)

1. Halten Sie den Lifter in der Nähe bereit.
2. Stellen Sie das Bett möglichst auf eine ergonomische Höhe ein und ziehen Sie die Bremsen des Betts an.
3. Der Patient/Bewohner sollte flach auf dem Rücken liegen.
4. Stellen Sie sicher, dass sich die Versteifungsteile in den dafür vorgesehenen Fächern befinden (falls vorhanden).
5. Falten Sie den Gurt der Länge nach an der Mittellinie. Die Außenseite zeigt dabei nach außen. Das Gurt-Etikett befindet sich an der Außenseite.

WARNUNG

Stellen Sie zur Vermeidung von Verletzungen während des Drehens sicher, dass eine weitere Pflegekraft anwesend ist und/oder stellen Sie das Bettgitter an der gegenüberliegenden Seite des Bettes hoch.

6. Den Patienten/Bewohner drehen. (Wenden Sie lokale Arbeitstechniken an.) Wenn ein Drehen des Patienten/Bewohners nicht möglich ist, verwenden Sie eine Arjo-Gleitmatte/-rolle zur Platzierung des Gurts. Beachten Sie hierzu die entsprechende *Bedienungsanleitung der Gleitmatte/Rolle.*
7. Platzieren Sie den zusammengefalteten Gurt seitlich über dem Patienten/Bewohner. Stellen Sie sicher, dass die Mittellinie an der Wirbelsäule des Patienten/Bewohners ausgerichtet ist; beginnend am Steißbein. Platzieren Sie die Beinlaschen in Richtung der Beine. **(Siehe Abb. 4)**
8. Falten Sie den oberen Teil des Gurts zusammen und klemmen Sie ihn unter den Körper des Patienten/Bewohners.
9. Den Patienten/Bewohner auf die andere Seite drehen.

Fahren Sie mit den Schritten auf der nächsten Seite fort.

Abb. 1

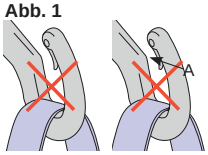


Abb. 2



Abb. 3

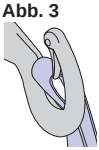


Abb. 4



10. Ziehen Sie den restlichen Teil des Gurts unter dem Körper des Patienten/Bewohners hindurch.
11. Bringen Sie den Patienten/Bewohner wieder in die Rückenlage.
12. Platzieren Sie die Beinlaschen unter den Beinen des Patienten/Bewohners.
13. Stellen Sie sicher, dass: **(Siehe Abb. 5)**
    - der Gurt mittig und flach ohne Falten verläuft,
    - die Schulter- und Beinschlaufen ausreichend vom Körper entfernt und lang genug sind, um sie an der Aufhängung zu befestigen,
    - die Beinteile des Gurts lang genug sind, um mittig um die Oberschenkel des Pflegebedürftigen zu reichen, um gute Unterstützung zu bieten, und dass der Gurt nicht unter den Beinen verdreht ist,
    - der Oberkörper des Pflegebedürftigen sich innerhalb der farbigen Einfassung des Gurts befindet,
    - der Kopf des Pflegebedürftigen gut vom Gurt gestützt wird (wenn ein Gurt mit Kopfunterstützung verwendet wird),
    - der Kopfstützbereich des Gurts den Nacken/Kopf bedeckt,
    - Teile des Gurts nicht unter dem Patienten/Bewohner verdreht sind.
14. Überkreuzen Sie die Bein-Befestigungsbänder. Ziehen Sie ein Befestigungsband durch das andere. **(Siehe Abb. 6)**
15. Bewegen Sie den Lifter in die Nähe des Patienten/Bewohners und arretieren Sie die Bremsen.

WARNUNG

Um Verletzungen des Patienten/Bewohners zu vermeiden, seien Sie beim Senken oder Anpassen der Aufhängung vorsichtig.

16. Bringen Sie den Gurt an. **(Siehe Abb. 1)**
17. Achten Sie auf die Arme des Patienten/Bewohners:
    - **Gurt mit Kopfstütze:** Die Arme müssen sich im Gurt befinden.
    - **Gurt mit niedrigem Rückenteil:** Die Arme müssen sich außerhalb des Gurts befinden.
18. Heben Sie den Patienten/Bewohner leicht an, um den Gurt zu spannen. **(Siehe Abb. 7)**

WARNUNG

Um den Patienten/Bewohner vor Stürzen zu schützen, muss vor und während des Hebens sichergestellt werden, dass die Gurtbefestigungen fest angebracht sind.

19. Stellen Sie sicher, dass:
    - alle Schlaufen sicher befestigt sind,
    - alle Befestigungsbänder gerade sind (nicht verdreht) und
    - der Patient/Bewohner bequem im Gurt liegt.
20. Kontrollieren Sie vor dem Entfernen der Schlaufe, ob das Gewicht des Patienten/Bewohners auf der Oberfläche ruht, wenn Einstellungen vorgenommen werden müssen.
21. Lösen Sie die Bremsen am Lifter.
22. Führen Sie den Transfer, Transport und das Baden des Patienten/Bewohners gemäß der *Bedienungsanleitung* des Lifters durch.

In einem Stuhl/Rollstuhl (20 Schritte)

1. Halten Sie den Lifter in der Nähe bereit.
2. Arretieren Sie die Bremsen des Rollstuhls.
3. Stellen Sie sicher, dass sich die Versteifungsteile in den dafür vorgesehenen Fächern befinden (falls vorhanden).
4. Stellen Sie sich vor den Patienten/Bewohner und lehnen Sie ihn nach vorne.
5. Legen Sie den Gurt so um den Rücken und Kopf des Patienten/Bewohners, dass die Innenseite des Gurts am Patienten/Bewohner anliegt. Das Gurt-Etikett befindet sich an der Außenseite.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Mittellinie an der Wirbelsäule und am Steißbein des Patienten/Bewohners ausgerichtet ist.
7. Drücken Sie das Ende des Gurts gegen das Steißbein oder gegen den Sitz. Verwenden Sie erforderlichenfalls eine Arjo-Gleitmatte/-Rolle.
8. Lehnen Sie den Patienten/Bewohner nach hinten.
9. Platzieren Sie die Beinlaschen unter den Beinen des Patienten/Bewohners. **(Siehe Abb. 8)**
10. Überkreuzen Sie die Bein-Befestigungsbänder. Ziehen Sie ein Befestigungsband durch das andere. **(Siehe Abb. 6)**
11. Stellen Sie sicher, dass: **(Siehe Abb. 8)**
    - der Gurt mittig und flach und ohne Falten verläuft,
    - die Schulter- und Beinschlaufen ausreichend vom Körper entfernt und lang genug sind, um sie an der Aufhängung zu befestigen,
    - die Beinteile des Gurts lang genug sind, um mittig um die Oberschenkel des Pflegebedürftigen zu reichen, um gute Unterstützung zu bieten, und dass der Gurt nicht unter den Beinen verdreht ist,
    - der Oberkörper des Pflegebedürftigen sich innerhalb der farbigen Einfassung des Gurts befindet,

Fahren Sie mit den Schritten auf der nächsten Seite fort.

Abb. 5



Abb. 6

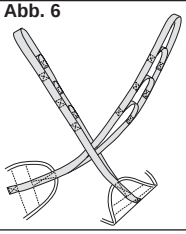


Abb. 7

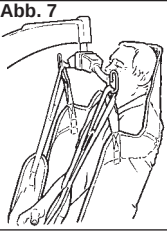
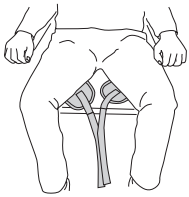


Abb. 8



- der Kopf des Pflegebedürftigen gut vom Gurt gestützt wird (wenn ein Gurt mit Kopfunterstützung verwendet wird),
- der Kopfstützbereich des Gurts den Nacken/Kopf bedeckt,
- Teile des Gurts nicht unter dem Patienten/Bewohner verdreht sind.

12. Platzieren Sie den Lifter vor dem Patienten/Bewohner.
13. Ziehen Sie die Bremsen des Lifters an.

WARNUNG

Um Verletzungen des Patienten/Bewohners zu vermeiden, seien Sie beim Senken oder Anpassen der Aufhängung vorsichtig.

14. Bringen Sie den Gurt an. **(Siehe Abb. 1)**
15. Achten Sie auf die Arme des Patienten/Bewohners:
    - **Gurt mit Kopfstütze:** Die Arme müssen sich im Gurt befinden.
    - **Gurt mit niedrigem Rückenteil:** Die Arme müssen sich außerhalb des Gurts befinden.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Befestigungsbänder sich nicht in den Lenkrollen des Rollstuhls oder Lifters verfangen.

16. Heben Sie den Patienten/Bewohner leicht an, um den Gurt zu spannen. **(Siehe Abb. 9)**

WARNUNG

Um den Patienten/Bewohner vor Stürzen zu schützen, muss vor und während des Hebens sichergestellt werden, dass die Gurtbefestigungen fest angebracht sind.

17. Stellen Sie sicher, dass:
    - alle Schlaufen sicher befestigt sind,
    - alle Befestigungsbänder gerade sind (nicht verdreht) und
    - der Patient/Bewohner bequem im Gurt liegt.
18. Kontrollieren Sie vor dem Entfernen der Schlaufe, ob das Gewicht des Patienten/Bewohners auf der Oberfläche ruht, wenn Einstellungen vorgenommen werden müssen.
19. Lösen Sie die Bremsen am Lifter.
20. Führen Sie Transfer/Transport/Baden des Patienten/Bewohners gemäß der *Bedienungsanleitung* des Lifters durch.

Auf dem Boden (35 Schritte)

1. Führen Sie eine klinische Beurteilung des Patienten/Bewohners durch. Verwenden Sie den Gurt nicht, wenn der Patient/Bewohner an einer Kopf-, Nacken-, Wirbelsäulen- oder Hüftverletzung leidet. Verwenden Sie stattdessen eine Schaufeltrage. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der *Bedienungsanleitung der Schaufeltrage*.
2. Legen Sie ein Kissen unter den Kopf des Pflegebedürftigen. **(Siehe Abb. 10)**
3. Stellen Sie sicher, dass der Lifter den Pflegebedürftigen erreichen kann. Bewegen Sie den Patienten/Bewohner bei Bedarf unter Verwendung einer Arjo-Gleitmatte/-Rolle. Beachten Sie hierzu die entsprechende *Bedienungsanleitung der Gleitmatte/Rolle*.
4. Stellen Sie sicher, dass sich die Versteifungsteile in den dafür vorgesehenen Fächern befinden (falls vorhanden).
5. **Wenn der Patient/Bewohner in der Lage ist, sich hinzusetzen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ist der Patient/Bewohner nicht in der Lage, sich hinzusetzen, fahren Sie mit Schritt 9 fort.**
6. **Der Patient/Bewohner ist in der Lage, sich zu setzen:** Stellen Sie sich hinter den Patienten/Bewohner und helfen Sie ihm/ihr in die Sitzposition.
7. Legen Sie den Gurt so um den Rücken und Kopf des Patienten/Bewohners, dass die Innenseite des Gurts am Patienten/Bewohner anliegt. Das Gurt-Etikett befindet sich an der Außenseite.
8. Stellen Sie sicher, dass die Mittellinie an der Wirbelsäule des Patienten/Bewohners ausgerichtet ist; beginnend am Steißbein oder am Sitz. **Fahren Sie bis zu Schritt 18 fort.**
9. **Der Patient/Bewohner ist nicht in der Lage, sich zu setzen:** Falten Sie den Gurt der Länge nach an der Mittellinie. Die Außenseite zeigt dabei nach außen. Das Gurt-Etikett befindet sich an der Außenseite.
10. Den Patienten/Bewohner drehen. (Wenden Sie lokale Arbeitstechniken an.) Wenn ein Drehen nicht möglich ist, verwenden Sie eine Arjo-Gleitmatte/Rolle, um den Gurt anzubringen. Beachten Sie hierzu die entsprechende *Bedienungsanleitung der Gleitmatte/Rolle*.
11. Platzieren Sie den zusammengefalteten Gurt seitlich über dem Patienten/Bewohner. Stellen Sie sicher, dass die Mittellinie an der Wirbelsäule des Patienten/Bewohners ausgerichtet ist; beginnend am Steißbein.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Abb. 9

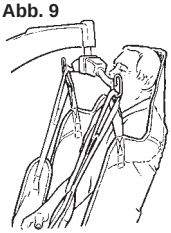
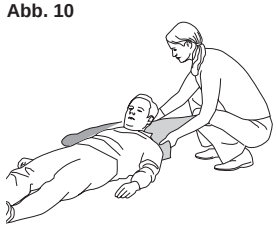


Abb. 10



12. Platzieren Sie die Beinlaschen in Richtung der Beine. **(Siehe Abb. 11)**
13. Falten Sie den oberen Teil des Gurts zusammen und klemmen Sie ihn unter den Körper des Patienten/Bewohners.
14. Den Patienten/Bewohner auf die andere Seite drehen.
15. Ziehen Sie den restlichen Teil des Gurts unter dem Körper des Patienten/Bewohners hindurch.
16. Bringen Sie den Patienten/Bewohner wieder in die Rückenlage.
17. Platzieren Sie die Beinlaschen unter den Beinen des Patienten/Bewohners.
18. Stellen Sie sicher, dass: **(Siehe Abb. 12)**
    - der Gurt mittig und flach ohne Falten verläuft,
    - der Kopfstützbereich des Gurts den Hals-/Kopfbereich bedeckt,
    - die Schulter- und Beinschlaufen ausreichend vom Körper entfernt und lang genug sind, um sie an der Aufhängung zu befestigen,
    - die Beinteile des Gurts lang genug sind, um mittig um die Oberschenkel des Pflegebedürftigen zu reichen, um gute Unterstützung zu bieten, und dass der Gurt nicht unter den Beinen verdreht ist,
    - der Oberkörper des Pflegebedürftigen sich innerhalb der farbigen Einfassung des Gurts befindet,
    - der Kopf des Pflegebedürftigen gut vom Gurt gestützt wird (wenn ein Gurt mit Kopfunterstützung verwendet wird),
    - Teile des Gurts nicht unter dem Patienten/Bewohner verdreht sind.
19. Positionieren Sie den Lifter neben dem Pflegebedürftigen und achten Sie darauf, dass die Füße des Lifters weit gespreizt sind. Eine Pflegekraft sollte auf den Kopf und die Haare des Patienten achtgeben. Die andere Pflegekraft sollte die Beine des Patienten/Bewohners anheben.
20. Positionieren Sie einen Fuß des Lifters in der Nähe des Kopfes des Patienten/Bewohners und den anderen Fuß des Lifters unter den Beinen des Patienten/Bewohners. Stellen Sie sicher, dass die Aufhängung über den Schultern des Patienten/Bewohners angebracht ist. **(Siehe Abb. 13)**
21. Senken Sie die Aufhängung ab.
22. Platzieren Sie die Beinlaschen unter den Beinen des Patienten/Bewohners. Stellen Sie sicher, dass die Beinlaschen nicht verdreht sind.
23. Bringen Sie die Schulterschlaufen an. **(Siehe Abb. 1)**
24. Überkreuzen Sie die Bein-Befestigungsbänder. Ziehen Sie ein Befestigungsband durch das andere. **(Siehe Abb. 6)**
25. Achten Sie auf die Arme des Patienten/Bewohners:
    - **Gurt mit Kopfstütze:** Die Arme müssen sich im Gurt befinden.
    - **Gurt mit niedrigem Rückenteil:** Die Arme müssen sich außerhalb des Gurts befinden.

WARNUNG

Um Verletzungen des Patienten/Bewohners zu vermeiden, seien Sie beim Senken oder Anpassen der Aufhängung vorsichtig.

26. Bewegen Sie den Lifter/die Aufhängung näher an die Beine des Patienten/Bewohners heran.
27. Bringen Sie die Beinschlaufen an.
28. Ziehen Sie die Bremsen des Lifters an.
29. Heben Sie den Patienten leicht an, um den Gurt zu spannen.

WARNUNG

Um den Patienten/Bewohner vor Stürzen zu schützen, muss vor und während des Hebens sichergestellt werden, dass die Gurtbefestigungen fest angebracht sind.

30. Stellen Sie sicher, dass:
    - alle Schlaufen sicher befestigt sind,
    - alle Befestigungsbänder gerade sind (nicht verdreht) und
    - der Patient/Bewohner bequem im Gurt liegt.
31. Kontrollieren Sie vor dem Entfernen der Schlaufe, ob das Gewicht des Patienten/Bewohners auf der Oberfläche ruht, wenn Einstellungen vorgenommen werden müssen.
32. Stellen Sie sicher, dass:
    - eine Pflegekraft auf den Kopf des Patienten/Bewohners achtet und
    - die andere Pflegekraft die Beine des Patienten/Bewohners anhebt, um einen Zusammenstoß mit dem Lifter zu vermeiden.
33. Entfernen Sie das Kopfkissen.
34. Lösen Sie die Bremsen des Lifters und führen Sie die Füße des Lifters zusammen.
35. Führen Sie den Transfer, Transport und das Baden des Patienten/Bewohners in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung des Lifters aus.

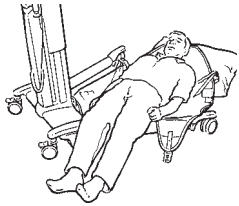
Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13



Abnehmen des Gurts

Im Bett (13 Schritte)

1. Positionieren Sie den Bewohner/Patienten über dem Bett. **(Siehe Abb. 14)**
2. Stellen Sie das Bett möglichst auf eine ergonomische Höhe ein und ziehen Sie die Bremsen des Betts an.

WARNUNG

Um Verletzungen des Patienten/Bewohners zu vermeiden, seien Sie beim Senken oder Anpassen der Aufhängung vorsichtig.

3. Senken Sie den Pflegebedürftigen auf das Bett ab.
4. Stellen Sie vor dem Entfernen der Schlaufen sicher, dass das Gewicht des Patienten/Bewohners von der Oberfläche aufgenommen wird.
5. Lösen Sie den Gurt.
6. Bewegen Sie den Lifter vom Patienten/Bewohner weg.
7. Ziehen Sie die Beinlaschen unter dem Patienten/Bewohner heraus. **(Siehe Abb. 12)**
8. Wenn ein In-Situ-Gurt verwendet und dieser unter dem Patienten belassen wird, achten Sie darauf, dass die Gurt-Befestigungsbänder sich seitlich am Körper des Patienten befinden. So wird verhindert, dass die Befestigungsbänder sich in anderen Objekten verfangen.

WARNUNG

Stellen Sie zur Vermeidung von Verletzungen während des Drehens sicher, dass eine weitere Pflegekraft anwesend ist und/oder stellen Sie das Bettgitter an der gegenüberliegenden Seite des Bettes hoch.

9. Den Patienten/Bewohner drehen. (Wenden Sie lokale Arbeitstechniken an.) Wenn ein Drehen nicht möglich ist, verwenden Sie eine Arjo-Gleitmatte/Rolle, um den Gurt zu entfernen. Beachten Sie hierzu die entsprechende *Bedienungsanleitung der Gleitmatte/Rolle.*
10. Klemmen Sie den Gurt unter den Körper des Patienten/Bewohners.
11. Drehen Sie den Patienten/Bewohner auf die andere Seite und entfernen Sie den Gurt. **(Siehe Abb. 15)**
12. Bringen Sie den Patienten/Bewohner wieder in die Rückenlage.
13. Vergewissern Sie sich, dass sich der Patient/Bewohner in einer bequemen und sicheren Position im Bett befindet.

Im Stuhl/Rollstuhl (11 Schritte)

1. Arretieren Sie die Bremsen des Rollstuhls.
2. Positionieren Sie den Patienten/Bewohners über dem Stuhl/Rollstuhl.
3. Senken Sie den Patienten/Bewohner in den Stuhl/Rollstuhl ab.
4. Achten Sie darauf, dass der untere Rücken des Patienten gegen die Lehne des Stuhls/Rollstuhls gedrückt ist, so dass der Patient nicht herausfallen kann.

WARNUNG

Um Verletzungen des Patienten/Bewohners zu vermeiden, seien Sie beim Senken oder Anpassen der Aufhängung vorsichtig.

5. Lösen Sie den Gurt. Stellen Sie vor dem Entfernen der Schlaufen sicher, dass das Gewicht des Patienten/Bewohners von der Oberfläche aufgenommen wird.
6. Bewegen Sie den Lifter vom Patienten/Bewohner weg.
7. Ziehen Sie die Beinlaschen unter den Beinen des Patienten/Bewohners hervor und ziehen Sie diese seitlich des Patienten/Bewohners nach hinten. **(Siehe Abb. 16)**
8. Wenn ein In-Situ-Gurt verwendet und dieser unter dem Patienten belassen wird, achten Sie darauf, dass die Gurt-Befestigungsbänder sich seitlich am Körper des Patienten befinden. So wird verhindert, dass die Befestigungsbänder sich in den Rädern des Rollstuhls verfangen.
9. Stellen Sie sich vor den Patienten/Bewohner und lehnen Sie ihn nach vorne.
10. Ziehen Sie den Gurt heraus und bringen Sie den Patienten/Bewohner wieder in eine bequeme und sichere Position.
11. Bringen Sie den Patienten/Bewohner wieder in eine bequeme und sichere Position.

Abb. 14

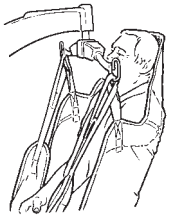


Abb. 15

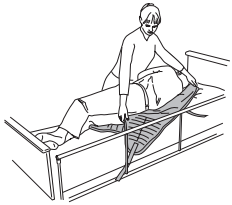
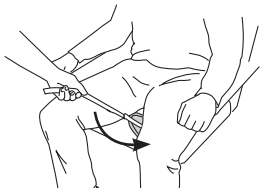


Abb. 16



Reinigung und Desinfektion

WARNUNG

Um eine Infektionsübertragung zu verhindern, müssen Sie immer nach den Desinfektionsanweisungen in dieser *Bedienungsanleitung* vorgehen.

WARNUNG

Um eine Beschädigung des Materials und Verletzungen zu vermeiden, reinigen und desinfizieren Sie das Produkt gemäß dieser *Bedienungsanleitung*.

- **Andere Chemikalien sind nicht zulässig.**
- **Niemals mit chlorhaltigen Reinigungsmitteln reinigen.**
- **Chlor greift die Materialoberfläche an.**

WARNUNG

Um Verletzungen vorzubeugen, sollten Sie immer den Gurt entfernen, bevor Sie den Lifter desinfizieren.

WARNUNG

Um Verletzungen vorzubeugen, darf ein Einweg-Gurt niemals gewaschen werden. Der Einweg-Gurt ist für die „Verwendung an nur einem Pflegebedürftigen“ vorgesehen.

Alle *Passiven Schlaufengurte* müssen bei Schmutz, Flecken und vor der Verwendung für einen neuen Patienten gereinigt werden.

Reinigungsanweisungen (7 Schritte)

(KEIN Einweg-Gurt)

1. Lösen Sie den Gurt vom Lifter.
2. Nehmen Sie die Versteifungsteile aus den dafür vorgesehenen Fächern (falls vorhanden).
3. Verschließen Sie vor dem Reinigen alle Schnallen und Klettverschlüsse an den Gurten und Schlaufen.
4. Empfehlungen für die Reinigung finden Sie auf dem Produktetikett.
5. Waschen Sie den Gurt in der Maschine bei 70 °C (158 °F). Waschen Sie den Gurt in Übereinstimmung mit den lokalen Hygienevorschriften, um eine ausreichende Desinfektionsleistung zu erzielen. Wenn dies entsprechend dem Produktetikett zugelassen ist, bei niedriger Temperatur im Trockner trocknen (max. 60 °C (140 °F)).
6. **NICHT**
   - zusammen mit rauen Oberflächen oder spitzen Gegenständen waschen,
   - mit Dampf behandeln
   - mechanischen Druck ausüben (Mangeln oder Bügelpressen)
   - bleichen,
   - Gassterilisation anwenden,
   - autoklavieren,
   - chemisch reinigen
   - bügeln
7. Setzen Sie die Versteifungselemente wieder in die dafür vorgesehenen Taschen ein (falls vorhanden).

Einweg-Gurt – NICHT waschen

Der Einweg-Gurt ist für den Einsatz bei genau einem Pflegebedürftigen vorgesehen.
Der Einweg-Gurt darf NICHT gereinigt, gewaschen, desinfiziert, abgewischt oder sterilisiert werden.
Falls der Einweg-Gurt einer solchen Behandlung unterzogen wurde, muss er entsorgt werden.
Der Einweg-Gurt ist mit dem Symbol „NICHT waschen“ gekennzeichnet. **(Siehe Abb. 17)**
Wenn der Einweg-Gurt gewaschen wird, erscheint das Symbol „NICHT verwenden/anheben“. **(Siehe Abb. 18)**

Abb. 17



Abb. 18



Reinigungsmittel

Verwenden Sie für das Reinigen des Gurts handelsübliche Reinigungsmittel ohne Aufheller (gilt NICHT für Einweg-Gurte).
Andere Reinigungsmittel sind nicht zulässig (z. B. Chlor, Weichspüler, Desinfektionsmittel auf Jodbasis, Brom und Ozon).

Desinfektion

Die einzig zulässige Desinfektion ist die durch Waschen. Dies trifft nicht auf den Einweg-Gurt zu. Einweg-Gurte NICHT reinigen, waschen oder desinfizieren.

Pflege und vorbeugende Wartung

WARNUNG

Um Verletzungen von Patienten/Bewohnern und Pflegekräften zu vermeiden, darf das Gerät nicht verändert oder mit nicht kompatiblen Komponenten verwendet werden.

Vor und nach jeder Verwendung

Alle freiliegenden Komponenten visuell überprüfen

Die Pflegekraft muss den Gurt vor und nach jeder Verwendung visuell überprüfen. Der komplette Gurt sollte auf alle nachfolgenden Aspekte hin überprüft werden. Ist eine der nachfolgenden Auffälligkeiten zu erkennen, muss der Gurt umgehend ausgetauscht werden.

- Ausfransungen
- Lose Naht
- Risse
- Löcher
- Durch Bleichen hervorgerufene Verfärbungen und Flecken
- Gurt weist Verschmutzungen oder Flecken auf
- Unleserliches oder beschädigtes Etikett
- Für alle Gurte (nicht für den Einweg-Gurt): Wenn der Gurt Verschmutzungen oder Flecken aufweist: Waschen Sie den Gurt in Übereinstimmung mit den Anweisungen in Kapitel *„Reinigung und Desinfektion“ auf Seite 15*. Sind die Verschmutzungen oder Flecken immer noch zu sehen, muss der Gurt umgehend ausgetauscht werden.
- Für Einweg-Gurte: Achten Sie darauf, dass das Symbol „NICHT waschen“ auf der Kopfstütze intakt ist. Wenn es beschädigt oder nicht vorhanden ist und das darunter liegende rote Symbol „NICHT verwenden/heben“ sichtbar ist, tauschen Sie den Gurt umgehend aus. Siehe *„Etikett am Gurt“ auf Seite 19.*

Bei Schmutz, Flecken und vor der Verwendung für einen neuen Patienten/Bewohner

Reinigen/Desinfizieren –Alle Gurte außer Einweg-Gurte

Die Pflegekraft muss sicherstellen, dass der Gurt bei Schmutz, Flecken und vor der Verwendung für einen neuen Patienten/Bewohner gemäß *„Reinigung und Desinfektion“ auf Seite 15* gereinigt wird.

Einweg-Gurte

Nicht waschen oder desinfizieren. Der Einweg-Gurt darf nicht abgewischt, sterilisiert oder verunreinigt werden. Falls der Einweg-Gurt einer solchen Behandlung unterzogen wurde, muss er entsorgt werden.

Lagerung

Wenn die Gurte nicht verwendet werden, sollten sie nicht an einem Ort mit direktem Sonnenlicht und nicht dort aufbewahrt werden, wo sie einer unnötigen Beanspruchung, Dehnung, Druck, übermäßiger Wärme oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sind. Die Gurte dürfen nicht mit scharfen Gegenständen, ätzenden Substanzen oder sonstigen Dingen in Kontakt kommen, die zu einer Beschädigung führen könnten.

Service und Wartung

Es wird empfohlen, dass qualifiziertes Personal zweimal jährlich (alle 6 Monate) eine Überprüfung des Gurts in Übereinstimmung mit ISO 10535 durchführt.

Fehlerbehebung

Problem	Aktivität
Der Patient/Bewohner wurde nicht richtig im Gurt positioniert (beispielsweise, wenn ein Befestigungsband kürzer als das andere ist).	• Stellen Sie sicher, dass beide Schulterschlaufen mit der gleichen Schulterlänge an der Aufhängung befestigt sind. • Stellen Sie sicher, dass beide Beinschlaufen mit derselben Schlaufenlänge an der Aufhängung befestigt sind. • Stellen Sie sicher, dass die Riemen nicht verdreht sind. • Stellen Sie sicher, dass der Pflegebedürftige auf der Innenseite des Gurts sitzt. An der Außenseite ist ein Etikett angebracht. • Achten Sie darauf, dass sich der Patient/Bewohner mittig im Gurt befindet.
Der Patient/Bewohner hat ein ungutes Gefühl im Beinbereich, wenn er im Gurt sitzt.	Stellen Sie sicher, dass die Beinlaschen des Gurts keine Falten aufweisen.
Das Anlegen des Gurts fällt schwer (beispielsweise beim Drehen).	Verwenden Sie eine Arjo-Gleitmatte/-rolle gemäß der entsprechenden *Bedienungsanleitung*.
Das Anbringen der Schulterschlaufen bereitet Schwierigkeiten.	• Bringen Sie den Pflegebedürftigen im Bett oder auf dem Boden in eine bessere Sitzposition. Legen Sie ein Kissen hinter den Nacken/Rücken des Pflegebedürftigen (außerhalb des Gurts). • Stellen Sie ggf. die Rückenlehne des Betts nach oben. • Bringen Sie die Aufhängung in eine geneigtere Position. Achten Sie auf den Kopf des Patienten/Bewohners.
Das Anbringen der Beinschlaufen bereitet Schwierigkeiten.	• Beugen Sie die Knie des Pflegebedürftigen oder legen Sie ein Kissen unter die Knie des Pflegebedürftigen. Wenn der Gurt am Boden angebracht wird, sollten die Beine des Pflegebedürftigen auf das Knie der Pflegekraft gelegt werden.
Es ist schwierig, den Gurt zusammen mit dem Lifter und der Aufhängung zu verwenden.	Der Gurt darf nur in den im Kapitel beschriebenen Kombinationen verwendet werden. *„Zulässige Kombinationen“ auf Seite 8.*
Die Position des Patienten/Bewohners im Gurt muss entweder geneigter sein oder eher einer Sitzposition entsprechen.	Passen Sie die Schlaufenlängen an. Zum Beispiel: Schlaufen näher an den Schultern ergeben eine weiter nach vorn geneigte Position.
Der Patient/Bewohner benötigt eine zusätzliche Unterstützung des Nackens.	Legen Sie innerhalb des Gurts ein Kissen in den Nacken des Pflegebedürftigen.
Der Einweg-Gurt ist verschmutzt, fleckig oder feucht.	Entsorgen Sie den Einweg-Gurt und tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.
Das Etikett „NICHT waschen“ ist beschädigt oder fehlt und das darunter befindliche, rote Etikett „NICHT verwenden/anheben“ erscheint auf dem Einweg-Gurt.	Entsorgen Sie den Einweg-Gurt und tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.

Technische Daten

Allgemeines	
Sichere Arbeitslast (SAL) = Maximale Gesamtlast	Siehe *„Zulässige Kombinationen“ auf Seite 8-7*
Lebensdauer – Empfohlene Nutzungsdauer	Gurtmodell MLAAS2000: 1,5 Jahre* Einweg-Gurt: 2 Wochen, basierend auf 4 Transfers/Tag* Alle anderen Gurte: 2 Jahre* ** Siehe „Erwartete Lebensdauer“ auf Seite 3.*
Lagerbeständigkeit – maximale Lagerungsdauer des neuen, noch verpackten Produkts	5 Jahre
Modell und Typ	Siehe *„Gurtauswahl“ auf Seite 8*

Betriebs-, Transport- und Lagerumgebung	
Temperatur	0 °C bis +40 °C (+32 °F bis +104 °F) Betrieb und Lagerung -25 °C bis +60 °C (-13 °F bis +140 °F) Transport
Luftfeuchtigkeit	15 bis 70 % bei +20 °C (68 °F) Betrieb und Lagerung 10 bis 95 % bei +20 °C (68 °F) Transport

Entsorgung nach Ende der Lebensdauer	
Verpackung	Die Verpackung besteht aus weichem Kunststoff, der entsprechend lokaler Vorschriften recycelbar ist.
Gurt	Gurte einschließlich Versteifungselementen/Stabilisatoren, Polsterungen und anderen Textilien, Polymer- oder Kunststoffmaterialien usw. sollten als brennbarer Abfall entsorgt werden.

Komponenten und Zubehör	
Versteifungselemente	GX21270, TBS102 und TBS103
Maßband	MTA1000

Gewicht	**Kg (lbs)**				
Artikelnummer	**S**	**M**	**L**	**XL**	**XXL**
MLA2000	0,84 (1,85)	0,88 (1,94)	0,94 (2,07)	1,00 (2,20)	–
MLAAS2000	0,57 (1,26)	0,60 (1,32)	0,64 (1,41)	0,66 (1,46)	–
MLA3000	0,79 (1,74)	0,82 (1,81)	0,88 (1,94)	0,94 (2,07)	–
MLA4060	0,70 (1,54)	0,75 (1,65)	0,81 (1,79)	0,85 (1,87)	–
MFA2100	0,42 (0,93)	0,46 (1,01)	0,52 (1,15)	0,58 (1,28)	0,63 (1,39)

Etikett am Gurt

Pflege- und Waschsymbole	
	Maschinenwäsche bei 70 °C (158 °F)
	Nicht bleichen
	Nicht im Trockner trocknen
	Trocknen im Trockner Gilt nicht für Einweg-Gurte
	Nicht bügeln
	Einweg-Gurt NICHT waschen Gilt nur für Einweg-Gurte
	Nicht chemisch reinigen

Zertifikate/Kennzeichnungen	
	Die CE-Kennzeichnung weist auf die Übereinstimmung mit den harmonisierten Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft hin.
	Weist darauf hin, dass das Produkt ein medizinisches Hilfsmittel gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte ist.
	Eindeutige Produktkennung

Symbole für Einweg-Gurte	
	Zum Mehrfachgebrauch für einen Patienten.
	Symbol „NICHT waschen“. An der Außenseite des Gurts.
	Symbol „NICHT verwenden/anheben“. Der Einweg-Gurt wurde gewaschen. An der Außenseite des Gurts.

Symbol für Schlaufe	
	Eine Aufhängung mit Schlaufen verwenden.

Artikelnummer	
REF XXXXXX-X	Artikelnummer mit -X bezieht sich auf die Gurtgröße.
REF XXXXXXX	Wenn die Artikelnummer ohne Größe am Ende angegeben wird, bedeutet dies, dass der Gurt eine Einheitsgröße aufweist.

Faserzusammensetzung	
PES	Polyester
PE	Polyethylen
PP	Polypropylen

Versch. Symbole	
	Sichere Arbeitslast (SWL)
	Symbol für Patienten-/Bewohner-Name
	Symbol: Beschriftung
	Die *Bedienungsanleitung* muss vor der Verwendung gelesen werden
	Artikelnummer
	Herstellungsdatum und -jahr
	Name und Adresse des Herstellers

Absichtlich freigelassen

Absichtlich freigelassen

Absichtlich freigelassen

AUSTRALIA
Arjo Australia
Building B, Level 3
11 Talavera Road
Macquarie Park, NSW, 2113, Australia
Phone: 1800 072 040

BELGIQUE / BELGIË
Arjo Belgium
Evenbroekveld 16
9420 Erpe-Mere
Phone: +32 (0) 53 60 73 80
Fax: +32 (0) 53 60 73 81
E-mail: info.belgium@arjo.com

BRASIL
Arjo Brasil Equipamentos Médicos Ltda
Avenida Piraiba, 352, Sala 18
Centro Comercial Jubran - Barueri/
SP – Brazil
CEP: 06460-121
Phone: 55-11-3588-5088
E-mail: vendas.latam@arjo.com
E-mail: servicios.latam@arjo.com

CANADA
Arjo Canada Inc.
90 Matheson Boulevard West
Suite 350
CA-MISSISSAUGA, ON, L5R 3R3
Tel/Tél: +1 (905) 238-7880
Free: +1 (800) 665-4831
Fax: +1 (905) 238-7881
E-mail: info.canada@arjo.com

ČESKÁ REPUBLIKA
Arjo Czech Republic s.r.o.
Škrétova 490/12
120 00 Praha 2
Czech Republic
Phone No: +420225092307
E-mail: info.cz@arjo.com

DANMARK
Arjo A/S
Industriparken 21A
2750 BALLERUP, Denmark
Tel: +45 49 13 84 86
Fax: +45 49 13 84 87
E-mail: dk_kundeservice@arjo.com

DEUTSCHLAND
Arjo GmbH
Peter-Sander-Strasse 10
DE-55252 MAINZ-KASTEL
Tel: +49 (0) 6134 186 0
Fax: +49 (0) 6134 186 160
E-mail: info-de@arjo.com

ESPAÑA
ARJO IBERIA S.L.
Polígono Can Salvatella
c/ Cabanyes 1-7
08210 Barberà del Valles
Barcelona - Spain
Telefono 1: +34 900 921 850
Telefono 2: +34 931 315 999

FRANCE
Arjo SAS
2 Avenue Alcide de Gasperi
CS 70133
FR-59436 RONCQ CEDEX
Tél: +33 (0) 3 20 28 13 13
Fax: +33 (0) 3 20 28 13 14
E-mail: info.france@arjo.com

HONG KONG
Arjo Hong Kong Limited
Room 411-414, 4/F, Manhattan Centre,
8 Kwai Cheong Road, Kwai Chung,
N.T.,
HONG KONG
Tel: +852 2960 7600
Fax: +852 2960 1711

ITALIA
Arjo Italia S.p.A.
Via Giacomo Peroni 400-402
IT-00131 ROMA
Tel: +39 (0) 6 87426211
Fax: +39 (0) 6 87426222
E-mail: Italy.promo@arjo.com

MIDDLE EAST
Arjo Middle East FZ-LLC
Office 908, 9th Floor,
HQ Building,North Tower,
Dubai Science Park,
Al Barsha South
P.O. Box 11488, Dubai,
United Arab Emirates
Direct +971 487 48053
Fax +971 487 48072
Email: Info.ME@arjo.com

NEDERLAND
Arjo Nederland BV
Biezenwei 21
4004 MB TIEL
Postbus 6116
4000 HC TIEL
Tel: +31 (0) 344 64 08 00
Fax: +31 (0) 344 64 08 85
E-mail: info.nl@arjo.com

NEW ZEALAND
Arjo Ltd
34 Vestey Drive
Mount Wellington
NZ-AUCKLAND 1060
Tel: +64 (0) 9 573 5344
Free Call: 0800 000 151
Fax: +64 (0) 9 573 5384
E-mail: nz.info@Arjo.com

NORGE
Arjo Norway AS
Olaf Helsets vei 5
N-0694 OSLO
Tel: +47 22 08 00 50
Faks: +47 22 08 00 51
E-mail: no.kundeservice@arjo.com

ÖSTERREICH
Arjo Austria GmbH
Lemböckgasse 49 / Stiege A / 4.OG
A-1230 Wien
Tel: +43 1 8 66 56
Fax: +43 1 866 56 7000

POLSKA
Arjo Polska Sp. z o.o.
ul. Ks Piotra Wawrzyniaka 2
PL-62-052 KOMORNIKI (Poznań)
Tel: +48 691 119 999
E-mail: arjo@arjo.com

PORTUGAL
Arjo em Portugal
MAQUET Portugal, Lda.
(Distribudor Exclusivo)
Rua Poeta Bocage n.º 2 - 2G
PT-1600-233 Lisboa
Tel: +351 214 189 815
Fax: +351 214 177 413
E-mail: Portugal@arjo.com

SUISSE / SCHWEIZ
Arjo Switzerland AG
Zelglimatte 3 / Haus H
6260 Reiden
Switzerland
Tél/Tel: +41 (0) 61 337 97 77
Fax: +41 (0) 61 311 97 42

SUOMI
Arjo Scandinavia AB
Riihitontuntie 7 C
02200 Espoo
Finland
Puh: +358 9 6824 1260
E-mail: Asiakaspalvelu.finland@arjo.
com

SVERIGE
Arjo International HQ
Hans Michelsensgatan 10
SE-211 20 MALMÖ
Tel: +46 (0) 10 494 7760
Fax: +46 (0) 10 494 7761
E-mail: kundservice@arjo.com

UNITED KINGDOM
Arjo UK and Ireland
Houghton Hall Park
Houghton Regis
UK-DUNSTABLE LU5 5XF
Tel: +44 (0) 1582 745 700
Fax: +44 (0) 1582 745 745
E-mail: sales.admin@arjo.com

USA
Arjo Inc.
2349 W Lake Street Suite 250
US-Addison, IL 60101
Tel: +1 (630) 307-2756
Free: +1 (800) 323-1245
Fax: +1 (630) 307-6195
E-mail: us.info@arjo.com

JAPAN
Arjo Japan K.K.
東京都港区虎ノ門三丁目7 番8 号
ランディック第2 虎ノ門ビル9 階
Tel: +81 (0)3-6435-6401
Fax: +81 (0)3-6435-6402
E-mail: info.japan@arjo.com

At Arjo, we believe that empowering movement within healthcare environments is essential to quality care. Our products and solutions are designed to promote a safe and dignified experience through patient handling, medical beds, personal hygiene, disinfection, diagnostics, and the prevention of pressure injuries and venous thromboembolism. With over 6500 people worldwide and 65 years caring for patients and healthcare professionals, we are committed to driving healthier outcomes for people facing mobility challenges.



ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Sweden
www.arjo.com

arjo

CE